



Donnerstag, 17. Januar 1907:

Zum 18. Male:

# Das Blumenboot.

Schauspiel in 4 Akten — einem Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Geh. Kommerzienrat Hoyer, Seniorchef der Firma Hoyer & Wendrath . . . . . Hans Sturm	Doktor Bollmann, Schriftsteller . . . . . Alfred Breiderhoff
Baronin Erfflingen, verw. Wend- rath, seine Tochter . . . . . Martha Krüger	Ströbel, Gesangskomiker . . . . . Karl Ekert
Raffaella } ihre Töchter aus Thea } erster Ehe { Eva Speier	Griesling, gen. Little Möppel, Clown . . . . . Heinrich Matthaes
Baron Erfflingen . . . . . Otto Ottbert	Sonja Gribojeff, Dichterin . . . . . Gertrud Seeliger
Leopold Brösemann, Raffaelas Gatte, Mitinhaber der Firma . . . . . Karl Dapper	Paula Dubellay, Schauspielerin . . . . . Maschka Graben
Fred Hoyer, Enkel des Geh. Kommerzienrats . . . . . Otto Stoeckel	Cora Mainardi, Liedersängerin . . . . . Mie Reining
Graf Sperner . . . . . Heinrich Götz	Arthur, deren Partner . . . . . Ernst Laskowski
	Gottlieb, Diener i. Hause Hoyer . . . . . Theodor Stolzenberg
	Ein junges Mädchen . . . . . Antonie Ernau
	Julius, Kellner . . . . . Paul Henckels
	Gäste, Dienstboten.

Ort der Handlung: Berlin und eine Villenansiedlung in dessen Nähe. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem Zwischenspiel 10 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . . Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . . Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . . „ 7,—	II. Rang Balkon . . . . . „ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . . „ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . . „ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . . „ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . . „ 1,—
Parkettlogen . . . . . „ 4,—	II. Rang 10.—II. Reihe . . . . . „ 0,70
Parkett I.—4. Reihe . . . . . „ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . . „ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . . „ 4,—	

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Freitag, 18. Januar, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Samstag, 19. Januar 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zum ersten Male:**

## „Der heimliche König“

Romantische Komödie von Ludwig Fulda.

Sonntag, 20. Januar, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Richard Wagner“.  
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Doppelselbstmord“ von Ludwig Anzengruber.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Januar 1907:

## Das Hosenboot.

Schauspiel in 4 Akte

Spiel von Hermann Sudermann.

Geh. Kommerzienrat Hoyer,  
Seniorchef der Firma Hoyer  
& Wendrath . . . . . H  
Baronin Erfflingen, verw. Wend-  
rath, seine Tochter . . . . . M  
Raffaella } ihre Töchter aus (Ev  
Thea } erster Ehe (He  
Baron Erfflingen . . . . . Ott  
Leopold Brösemann, Raffaelas  
Gatte, Mitinhaber der Firma Kar  
Fred Hoyer, Enkel des Geh.  
Kommerzienrats . . . . . Otto  
Graf Sperner . . . . . Heir

mann, Schriftsteller Alfred Breiderhoff  
esangskomiker . . . . . Karl Ekert  
gen. Little Möppel,  
 . . . . . Heinrich Matthaes  
ojeff, Dichterin . . . . . Gertrud Seeliger  
lay, Schauspielerin Maschka Graben  
di, Liedersängerin Mie Reining  
en Partner . . . . . Ernst Laskowski  
ner i. Hause Hoyer Theodor Stolzenberg  
Mädchen . . . . . Antonie Ernau  
er . . . . . Paul Henckels

Ort der Handlung: Berlin

en Nähe. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem Zwischenspie

e fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge . . . . .  
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
I. Rang Mittelloge . . . . .  
I. Rang Seitenloge . . . . .  
Parkettlogen . . . . .  
Parkett I.—4. Reihe . . . . .  
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

Reihe . . . . .	Mark 3,—
Reihe . . . . .	„ 2,—
Reihe . . . . .	„ 1,50
Reihe . . . . .	„ 1,—
Reihe . . . . .	„ 0,70
Reihe . . . . .	„ 0,50

exklusive der

obengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende

essenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenst  
Telephonische Billettbestellungen können  
Die vorausbestellten Billetts müssen am  
sonst wird anderweitig darüber verfügt.  
für alle Plätze beginnt am Vormitt

öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
kasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
tags an der Kasse erhoben werden,  
e Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müller & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Freitag, 18. Januar, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Samstag, 19. Januar 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zum ersten Male:**

## „Der heimliche König“

Romantische Komödie von Ludwig Fulda.

Sonntag, 20. Januar, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Richard Wagner“.  
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Doppelselbstmord“ von Ludwig Anzengruber.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.